



TANSANIA

Mit Selbsthilfegruppen ältere Menschen stärken

Widrigste Strassenverhältnisse werden dank Motorrädern bezwungen. So können benachteiligte Rentnerinnen und Rentner in ihrer Heimat betreut werden.

Inhalt

- 2 Schwieriges miva-Jahr:
Zukunft wird herausfordernd
- 3 Jenseits von Covid-19:
mit wenig viel bewirken
- 4 - 5 Finanzierte Projekte 2021
- 6 Mit Selbsthilfegruppen ältere
Menschen stärken
Rückblick | Ausblick
- 7 Personen hinter miva
- 9 **Jahresrechnung miva 2021**
- 9 Bilanz
- 10 - 11 Betriebsrechnung
- 12 Bericht zur Jahresrechnung
- 12 Bericht der Revisionsstelle

Impressum**Redaktion**

Karin Schäfer, Geschäftsleiterin
Peter Ganther, Projektleiter
Esther Albisser, Marketing/Kommunikation

Grafik

Esther Albisser, Marketing/Kommunikation

Druck

Vetter Druck Thal GmbH, 9425 Thal
Papier: 120 g/m², Offset, hochweiss, matt

miva, Postfach 351, 9501 Wil SG
Tel. 071 912 15 55
E-Mail info@miva.ch
www.miva.ch

Schwieriges miva-Jahr: Zukunft wird herausfordernd



Was waren das für vergangene Jahre! 2020 begann die Covid-19-Pandemie, und alle waren positiv und dachten, dass die Pandemie im Jahre 2021 vorbei sei und wir uns wieder voll auf das Fundraising und die Umsetzung und Unterstützung von Projekten konzentrieren können. Aber die Pandemie begleitet und prägt uns seit nunmehr zwei

Jahren. Den Menschen hier in der Schweiz wie auch auf der ganzen Welt fällt es schwer, optimistisch zu bleiben, und die gelebte Solidarität in der Gesellschaft wird bis aufs Letzte strapaziert.

Wie Sie – lieber Leser, liebe Leserin – auf den folgenden Seiten erfahren können, wurden mit weitsichtigen und sehr grossen Anstrengungen unserer Geschäftsstelle die üblichen miva-Aktivitäten umgesetzt. Dass die Herausforderung für die Geschäftsleiterin grösser war als in den vergangenen Jahren, erklärt sich von selbst. Die Mitarbeitenden haben sich der Situation engagiert, hartnäckig und mit grossem Einsatz gestellt. Dafür gebührt dem ganzen Team ein grosses Dankeschön.

Den sich anbahnenden Herausforderungen hat sich der Vorstand bereits im Jahre 2020 angenommen und zusammen mit der Geschäftsleiterin ein Strategiekonzept erarbeitet, das nun weiterentwickelt wird. Dem Vorstand liegt viel daran, dass wir den Spendenrückgang nicht einfach hinnehmen. Das Strategiekonzept muss sich für miva positiv auswirken, sodass miva mit dem raschen technischen Wandel Schritt halten kann. Im Jahr 2022 feiern wir das 90-jährige Bestehen von miva. Ich bin überzeugt, dass es in der langen Geschichte immer wieder strategische Herausforderungen gab. Der Vorstand arbeitet intensiv und engagiert in dieser Frage.

Herzlichen Dank für Ihre gelebte Solidarität

Seit 1932 konnte miva viele hundert Transport- und Kommunikationsprojekte in Afrika, Lateinamerika und Asien realisieren. Unsere Projekte fördern eine nachhaltige Entwicklung vor Ort und kommen einer grossen Anzahl Menschen zugute. Ohne die vielen treuen Spenderinnen und Spender hätte miva das nie und nimmer realisieren können. Dafür danke ich Ihnen.

miva setzt sich weiterhin ein, dass benachteiligte Menschen dank optimaler Mobilität ihre soziale und wirtschaftliche Situation aus eigenen Kräften verbessern können. Wir bewegen mit wenig viel!

Felix Bischofberger, Präsident

Jenseits von Covid-19: mit wenig viel bewirken

Was sich schon letztes Jahr abzeichnete, hat sich inzwischen bestätigt: Afrika ist vergleichsweise gut davongekommen in der Pandemie, vor allem die zentralafrikanischen Länder. Will heißen: Im Vergleich zu den Opferzahlen aufgrund gängiger Übel wie Malaria und Cholera, Krieg und Vertreibung, fehlendem Zugang zu Trinkwasser oder Armut fiel die Zahl der durch Covid-19 verursachten Todesfälle gering aus. Was die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus betrifft, werden deren Folgen jedoch noch lange spürbar bleiben. Zum Beispiel in Uganda, wo die Schulen 2 Jahre geschlossen waren. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden gar nicht mehr in den Unterricht zurückkehren?

Die gute Nachricht für miva: Projektreisen waren wieder möglich. Partnerbesuche vor Ort gaben den Projektverantwortlichen einen direkten und lebendigen Einblick in die konkreten Verhältnisse in der Demokratischen Republik Kongo und in Kamerun. Sie ermöglichten den direkten Austausch mit den Partnerorganisationen, die dank Beiträgen der miva ein geeignetes Fahrzeug beschaffen konnten und damit die Zielbevölkerung – Frauengruppen, einfache Bauern und Bäuerinnen, Pygmäen im Regenwald, Patienten, Kriegsvertriebene usw. – effektiv erreichen. Mit den Fahrzeugen kommen sowohl Menschen – Ausbilder und Ärztinnen, Agronomen und Umwelttechniker – als auch Material zu den Bedürftigen: Medikamente und Saatgut, humanitäre Hilfe nebst Baumaterial und Werkzeugen.

Die einfachsten Transportmittel haben zwei Räder und werden mit ihrer französischen Bezeichnung *porte-tout* am treffendsten umschrieben. Ob nun die besuchten Bäuerinnen in Kameruns Extrême-Nord-Region je eine Schubkarre pro Gruppe oder pro Person



Dank den Schubkarren können sich Köpfe und Wirbelsäulen dieser Bäuerinnen in Kamerun, die Mitglieder einer Spar- und Leihgruppe sind, ausruhen.

erhalten hatten, alle waren sie überglücklich, mit den so simplen wie praktischen Gefährten schlichtweg alles transportieren zu können: volle Trinkwasserkanister und Brennholz, Kochbananenstauden, Maniok- und Ignamknollen, Säcke voll Erdnüssen oder Maiskolben. Anstrengend bleibt der Transport allemal, weil jetzt ein Vielfaches dessen befördert werden kann, was sonst auf dem Kopf getragen wird. Aber «die Frauen sagen», schreibt die Organisation CRAAD, «ihre Köpfe werden sich ausruhen.»

Erfahrungen einer anderen Partnerorganisation, über die organisierte Bäuerinnen schon vor Jahren in den Genuss von Schubkarren kamen, zeigen, dass miva mit relativ wenig (Geld) nachhaltige Verbesserungen ermöglicht. Begünstigte Bäuerinnen können dank den Schubkarren viel grössere Mengen auf den Markt bringen. Dank einem bis zu 100% gewachsenen Einkommen konnten sie zusätzliches Land erwerben und bebauen, sie verfügen über mehr Mittel, um das Schulgeld der Kinder und Medikamente zu bezahlen oder Ersparnisse anzulegen. Zwei der begünstigten Bäuerinnen, beide Mütter von fünf Kindern, sind Ngum Justina und Helene Mbaku. Den Spenderinnen und Spendern von miva lassen sie ihren ganz herzlichen Dank ausrichten.

Peter Ganther, Projektkoordinator von miva

Finanzierte Projekte 2021



Fahrzeug- und Kommunikationsmittel 2021



Die vollständige
und revidierte
Jahresrechnung
(inkl. Revisionsbericht)
finden Sie auf
www.miva.ch

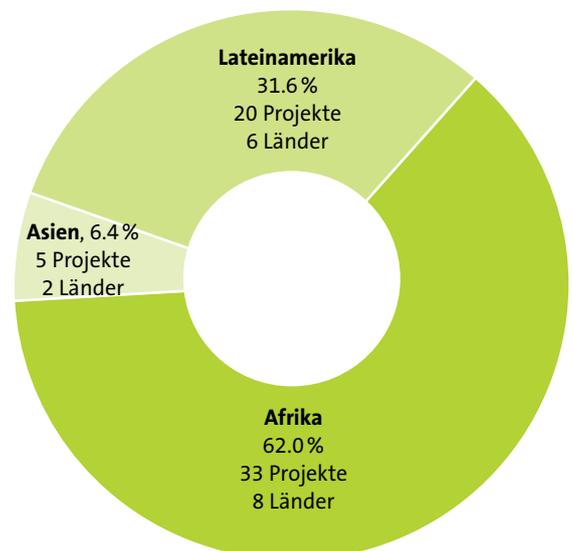
Projektleistungen 2021

Leistungen total CHF 950'893.47

Lateinamerika
CHF 300'482.23
Bolivien,
Kolumbien,
El Salvador,
Guatemala,
Haiti, Mexico

Afrika
CHF 589'591.29
Benin, Burkina
Faso, Kamerun, DR
Kongo, Äthiopien,
Kenia, Tansania,
Tschad

Asien
CHF 60'819.95
Indien,
Philippinen





Schwerpunktländer

Mindestens 80 Prozent der Projektbeiträge fließen in folgende 12 Schwerpunktländer, in denen miva Kompetenz und langjährige Partnerschaften aufgebaut hat.

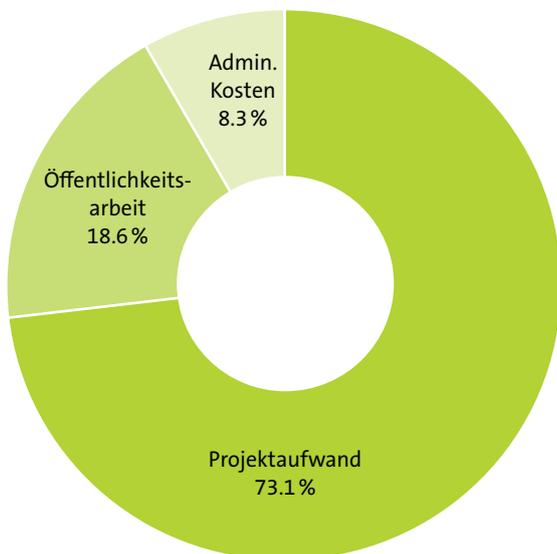
Lateinamerika: Bolivien, Guatemala, Haiti, Kolumbien, Nicaragua

Afrika: Kamerun, Kenia, DR Kongo, Tansania, Uganda

Asien: Indien (Nordosten), Philippinen

Aufwand Kostenstruktur 2021

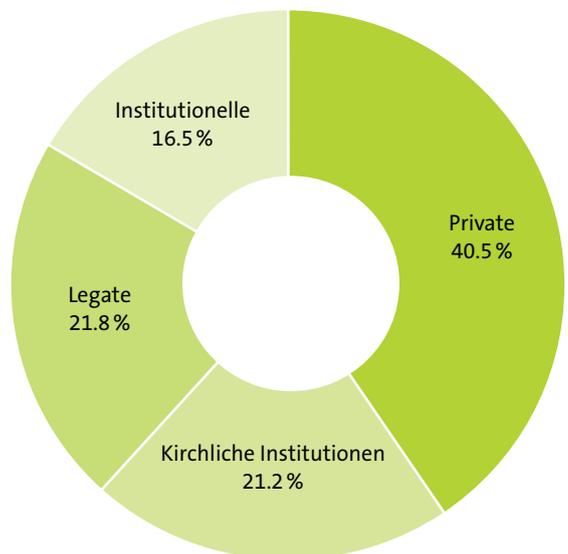
Aufwand total CHF 1'675'642.35



Berechnet nach der Zewo-Methodik

Herkunft Spenden 2021

Spenden total CHF 1'500'686.10



Mit Selbsthilfegruppen ältere Menschen stärken

Als sich HIV/AIDS auszubreiten begann, war die Grenzregion Kagera im Nordwesten von Tansania eines der am stärksten betroffenen Gebiete. Insbesondere Grosseltern, welche nach Schätzungen ungefähr die Hälfte aller Waisen aufziehen, leiden: Viele sind verwitwet, haben durch Krankheit, Tod oder Wegzug erwachsene Kinder verloren oder diese Kinder sind verarmt.

Die Organisation *Kwa Wazee* – Kisuaheli: «Für alte Menschen» – setzt sich seit 2003 mit Sozialrenten für diese Menschen ein.

Neben dem Rentenprogramm, das gegen 1 200 alte Frauen und Männer und 350 Enkelkinder stärkt, wurden in den vergangenen Jahren auch Selbsthilfegruppen gegründet. Über 100 Gruppen treffen sich mehrmals im Monat. An diesen Treffen werden Übungen zur Gesundheitsvorsorge absolviert und Selbstschutz trainiert. Zudem bebauen sie gemeinsam Land oder halten Kleintiere, um als Gemeinschaft etwas dazuzuverdienen.

Unterstützt werden die Selbsthilfegruppen dabei vom Fachpersonal von *Kwa Wazee*. Für die Begleitung der Selbsthilfegruppen stärkt *miva Kwa Wazee* mit zwei zuverlässigen Motorrädern.

«Mit dem Besitz von Motorrädern erreichen wir mehr Menschen in ihrer Heimat. Die Strassen sind so schlecht ausgebaut, dass wir unsere Begünstigten besonders in der Regenzeit nur mit bestimmten Fahrzeugen erreichen können.»

*Lydia Lugazia, Projektkoordinatorin
Kwa Wazee*



RÜCKBLICK



AUSBLICK

90 Jahre miva

Nostalgische Eindrücke aus vergangenen miva-Zeiten

Im September 2021 zeigte uns das Staatsarchiv St. Gallen Ausschnitte von Filmen aus den Jahren 1931 bis 1939. Darunter «das Vermächtnis eines Missionars», der damals von Paul Schulte als Werbung zur Unterstützung von *miva* Deutschland in die Welt getragen wurde und schliesslich zur Gründung von *miva* Schweiz beitrug. Die Filme sind wichtige Zeitdokumente von historischem Wert.

miva feiert

Dieses Jahr feiern wir unser 90-Jahre-Jubiläum. Aus diesem Anlass veranstalten wir am **Freitag, 09. September 2022, von 17.00 – 21.00 Uhr** einen Filmabend im Pfarreizentrum in Wil. Die Filme geben spannende Einblicke in die Arbeit von *miva* – früher und heute. Notieren Sie sich dieses Datum.

Personen hinter miva

Der Vorstand per 31.12.2021

Name	Beruf	Wohnort	Funktion	Gewählt
Felix Bischofberger	Geschäftsführer Post Altenrhein	Altenrhein	Präsident	2014
Victor Meyer	Partner PricewaterhouseCoopers AG	Uitikon Waldegg	Vizepräsident	2011
Mauro Clerici	Präsident Conferenza Missionaria Svizzera Italiana (CMSI)	San Nazzaro TI		2015
Gallus Eberle	ehem. Geschäftsführer, Frankreich	Engelburg SG		2015
Regula Erazo	Erwachsenenbildnerin	Emmenbrücke		2014
Josef A. Jäger	Verwaltungsratspräsident Camion Transport AG	Wil SG		2010
Abt Emmanuel Rutz OSB	Abtei St. Otmarsberg	Uznach		2016
Carlo Schmid-Sutter	Rechtsanwalt	Oberegg		2014
Martha Spiegel-Oehri	Treuhänderin	Mauren FL		2017

Die maximale Amtsdauer von Vorstandsmitgliedern beträgt gemäss Statuten 12 Jahre.

Die Projektkommission

Unsere Projekte werden von einer unabhängigen Fachkommission geprüft. Mitglieder dieser Kommission sind Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit mit Süderfahrung. Ende 2021 setzte sie sich wie folgt zusammen:

Name	Beruf	Auslandeinsatz in	Tätigkeiten im Süden
Regula Erazo (Präsidentin)	Erwachsenenbildnerin	Kolumbien	Ausbildung von Gemeindeleiterinnen Allg. Pastoralarbeit
Dr. Sylvania De Avelar	Informatikerin	Gebürtig von Minas Gerais, Brasilien	Schulen und Ausbildung
Elsa Maria Fuchs de Melo	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Gebürtig von Beira, Mosambik	Ausbildung / Aufbauarbeit
Mark Ita	Rechtsanwalt	IKRK- u. SRK-Delegierter in diversen Ländern	Gefangenenbesuche / Aufbauarbeit
Dr. Chika Uzor	Theologe, Seelsorger	Gebürtig von Enugu, Nigeria	Schulen, Spitaladministration, Projektleitung, Wasserversorgung
Lucia Villiger	Erwachsenenbildnerin	IKRK-Delegierte in diversen Ländern	Suchagentur / Gefangenenbesuche

Die Prüfung der Projekte durch die Fachkommission, die ehrenamtlich arbeitet, erfolgt sechsmal pro Jahr. Zusätzlich formulieren die Mitglieder der Projektkommission zusammen mit der Projektabteilung die Projektpolitik von miva und definieren die Qualitätsanforderungen an die Projekte.

Das miva-Team am 31.12.2021

Name	Stellenprozent	Bereich
Karin Schäfer	70%	Geschäftsleitung
Esther Albisser	80%	Marketing / Kommunikation
Peter Ganther	80%	Projekte
Christoph Heusser	80%	Fundraising
Christof Seiler	80%	Projekte
Karin Siravo	50%	Administration
Total	440%	



**Ihre Spende
in guten Händen.**

miva trägt das Zewo-Gütesiegel.

Es bescheinigt, dass Ihre Spende am richtigen Ort ankommt und effizient Gutes bewirkt.

Als gemeinnützige Organisation ist sie von der Steuerpflicht befreit. Belegte Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

**Ein Kleinlaster mit Kühlraum transportiert frische Lebensmittel
in die Elendsviertel der Hauptstadt Nicaraguas.**



**Dank einem Fahrzeug erhalten in Indien von Lepra betroffene
Menschen rechtzeitig medizinische Hilfe.**



**Jetzt mit TWINT
spenden!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



www.miva.ch
Spendenkonto:
IBAN CH58 0900 0000 9080 0000 0



Die vollständige Jahresrechnung finden Sie auf www.miva.ch

Bilanz		
	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	642'266.93	779'550.63
Wertschriften	100'880.00	151'780.00
Forderungen Lieferungen u. Leistungen	1'696.10	1'810.87
Sonstige kurzfristige Forderungen	746.51	962.41
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'367.25	18'323.10
Umlaufvermögen	763'956.79	952'427.01
ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen	7'065.00	10'500.00
Immaterielle Anlagen	540.00	900.00
Anlagevermögen	7'605.00	11'400.00
TOTAL AKTIVEN	771'561.79	963'827.01
	31.12.2021	31.12.2020
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	4'722.27	32'182.71
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'324.95	7'639.95
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16'047.22	39'822.66
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000.00	5'000.00
FONDSKAPITAL		
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	13'010.00	19'000.00
Fondskapital	13'010.00	19'000.00
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	400'000.00	400'000.00
Freies Kapital	337'504.57	500'004.35
Organisationskapital	737'504.57	900'004.35
TOTAL PASSIVEN	771'561.79	963'827.01

Betriebsrechnung

	2021	2020
ERTRAG		
ERHALTENE ZUWENDUNGEN		
Projektbeiträge Private	93'563.80	110'946.00
Projektbeiträge kirchliche Institutionen	182'354.05	282'893.20
Projektbeiträge Organisationen	177'435.00	202'981.55
Projektbeiträge öffentliche Institutionen	70'000.00	52'000.00
Zweckgebundene Zuwendungen	523'352.85	648'820.75
Allgemeine Erträge	434'392.85	423'047.80
Christophorus Kollekte	136'215.79	128'529.15
Aktion Kilometer-Rappen	32'394.45	37'106.88
Erträge Direct Dialog	47'929.80	49'589.80
Legate	326'400.36	517'209.57
Mitgliederbeiträge	5'600.00	5'250.00
Freie Zuwendungen	982'933.25	1'160'733.20
BETRIEBSERTRAG	1'506'286.10	1'809'553.95

	2021	2020
AUFWAND		
Projektbegleitkosten	15'019.45	0.00
Projekte Drittorganisationen	11'694.87	38'162.52
Tiere	0.00	9'000.00
Fahrräder	0.00	9'700.00
Motorräder	3'481.92	52'109.36
Personenwagen	10'000.00	18'816.00
Liefer- und Lastwagen	0.00	112'238.33
Geländefahrzeuge	779'354.17	711'621.61
Busse	65'605.16	74'695.80
Schiffe	39'416.62	0.00
Land- und Forstwirtschaftsgeräte	19'719.64	37'432.55
Personal Computer	33'315.96	26'525.12
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	977'607.79	1'090'301.29
Personalaufwand	526'156.10	526'854.60
Raumkosten und Unterhalt	30'776.80	28'928.55
Verwaltungs- und Informatikaufwand	46'688.41	47'375.58
miva Post	48'233.60	49'455.40
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	42'384.65	38'226.39
Sachaufwand	168'083.46	163'985.92
Abschreibungen	3'795.00	5'806.05
BETRIEBSAUFWAND	1'675'642.35	1'786'947.86
BETRIEBSERGEBNIS	-169'356.25	22'606.09
Finanzaufwand	5'258.11	5'403.95
Finanzertrag	-2'132.83	-2'749.64
Finanzergebnis	3'125.28	2'654.31
Betrieblicher Nebenerfolg	-3'991.75	-3'059.75
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-168'489.78	23'011.53
Veränderung des Fondskapitals	5'990.00	-4'680.00
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	-162'499.78	18'331.53
Zuweisung Projektreserven		-18'331.53
Entnahme Projektreserven	162'499.78	
	0.00	0.00

Bericht zur Jahresrechnung

Im Berichtsjahr finanzierte miva 58 Projekte mit einem Total von CHF 950'893.47. Die Projektreserven wurden um CHF 162'499.78 reduziert und weisen per 31.12.2021 einen Saldo von CHF 337'504.57 aus. Dem gegenüber stehen 6 bewilligte Projekte mit einem Volumen von CHF 101'500.00, die per 31.12.2021 noch nicht ausbezahlt wurden.

Das Vereinsvermögen beträgt unverändert CHF 400'000.00. CHF 100'000.00 davon sind in Wertschriften angelegt, welche am Stichtag einen Wert von CHF 100'880.00 über Pari auswiesen.

Die Spendeneinnahmen sind im 2021 um fast 17% zurückgegangen. Insgesamt wurden CHF 303'267.85 weniger Einnahmen als im Vorjahr generiert. Insbesondere waren die Spenden der kirchlichen Institutionen stark rückläufig. Diese sind um CHF 92'852.51 (-22%) geringer ausgefallen als im Vorjahr. Die Christophorus Kollekte litt weiterhin stark unter der Coronavirus-Pandemie und blieb auf einem tiefen Niveau, auch wenn sie sich gegenüber 2020 etwas erholt hat. Im Berichtsjahr erhielt miva Legate von CHF 326'400.36. Den Gesamteinnahmen von CHF 1'506'286.10 stehen Personalkosten von CHF 526'156.10, ein Verwaltungsaufwand von CHF 77'465.21 sowie Ausgaben für Marketing und Kommunikation von CHF 90'618.25 gegenüber. Aufgrund eines Personalwechsels (Pensionierung) gab es wegen der Einarbeitung eine Überschneidung der Lohnkosten.

Die Betriebskosten (ohne Projektauszahlungen) waren im Vergleich zu 2020 mit CHF 1'387.99 minim höher. Insgesamt wurden CHF 127'712.95 weniger an Projekten ausbezahlt als im Vorjahr. Im Berichtsjahr flossen 73.13% (Vorjahr 75.27%) eines gespendeten Frankens direkt in die Projektarbeit. Die Öffentlichkeitsarbeit beanspruchte 18.58% (Vorjahr 17.81%) und der administrative Aufwand 8.28% (Vorjahr 6.92%).

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der miva Schweiz für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

TREHAG Treuhand St. Gallen AG
St. Gallen, 25. Januar 2022



R. Allenspach
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



S. Mettler
Zugelassener Revisionsexperte